

Förderkonzept der Grundschule Vahrendorf

Das Förderkonzept unserer Schule beinhaltet Kompetenzen des sozialen, des sachlich bezogenen und des motorischen Bereichs.

1. Sozialkompetenz

→ jahresbezogene Aktivitäten

Um den Kindern einen festen Rahmen an unserer Schule zu geben, gibt es Klassen- und Schulregeln.

Das Aufstellen der Klassenregeln geschieht in Zusammenarbeit mit den Kindern, damit diese ihnen transparent sind, sich ihre Bedürfnisse darin widerspiegeln und sie diese als ihre annehmen können.

Schulregeln werden von Eltern, Schülern und Lehrern aufgestellt und in der Gesamtkonferenz beschlossen.

Vielfältige Aktivitäten mit der ganzen Schule finden in Form von Ausflügen, Theaterbesuch, Winter- und Sommersportfest, Projektwoche (z.B. Zirkus alle vier Jahre), gemeinsames, klassenübergreifendes Adventsbasteln sowie einem Schulfest (alle zwei Jahre) im Laufe des Schuljahres statt.

Ziel dieser gemeinsamen Aktivitäten ist es, den Schülern unter anderem Identifikationsmöglichkeiten mit ihrer Schule zu bieten. Unterstützt wird diese Absicht noch durch einheitliche Schulkleidung, die sowohl im Alltag als auch bei besonderen Anlässen getragen werden sollte.

Weitere Sozialkompetenz relevante Höhepunkte während der Grundschulzeit sind die Klassenfahrten im zweiten und vierten Schuljahr sowie mehrmals stattfindende Lesenächte.

Einen hohen Anspruch an Disziplin stellen die Fahrradprüfung und das Fahrradturnier in den vierten Klassen dar.

Ein von den Eltern organisiertes Sicherheitstraining zur Selbstbehauptung findet jährlich im Rahmen des nachmittäglichen Schulprogramms statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Den Abschluss eines jeden Grundschuljahres bildet das traditionelle Theaterstück, das die dritten Klassen den scheidenden vierten Klassen, sowie der restlichen Schülerschaft und zur Begrüßung der neuen Erstklässler darbieten.

Außerdem werden die abgehenden Viertklässler am letzten Schultag aus der Schule „geklatscht“, d.h. sie gehen durch ein von allen Schülern gebildetes Spalier aus der Schule heraus und werden dabei von tosendem Applaus begleitet.

→ monatsbezogene Aktivitäten

An jedem letzten Tag eines Monats versammeln sich alle Schüler in der Pausenhalle zu unserem Monatstreff, hierbei werden Unterrichtsergebnisse in Form von Liedern, Gedichten, Referaten, Sketchen, Theaterstücken etc. präsentiert. Abschließend kommen alle Geburtstagskinder des Monats auf die Bühne und werden mit einem gemeinsam gesungenen Geburtstagslied geehrt.

→ wochenbezogene Aktionen

Verschiedene, wöchentlich stattfindende Arbeitsgemeinschaften ermöglichen den Kindern der dritten und vierten Klassen in entspannter Atmosphäre und altersheterogenen Kleingruppen, ihren Interessen und Neigungen nachzugehen.

Abhängig von der Klassenstufe können die Schüler einmal oder mehrmals wöchentlich im Erzählkreis von ihren persönlichen Erlebnissen berichten.

→ tagesbezogene Aktivitäten

Jeder Schultag beginnt mit einem zwanzigminütigem offenen Anfang. Die Kinder können schon vor Unterrichtsbeginn die Klassenräume nutzen und Freiarbeitsangebote wahrnehmen.

Gern wird ein in der Pausenhalle stehender Kicker benutzt. Es ist festgelegt, wann welche Klassen den Kicker vorrangig nutzen dürfen. Die Schüler regeln eigenständig, ob Kinder anderer Klassen mitspielen können.

Seit kurzem stehen den Kindern für den offenen Anfang, die fünf Minuten- und Regenpausen ein Boxsack und ein Boxkissen zur Verfügung.

Während der großen Pausen können die Schüler den großzügig angelegten Schulhof in vielfältiger Weise nutzen. Neben den üblichen Spielgeräten (Klettergerüst, Rutsche, Schaukel, Nesthocker...) dürfen die Kinder auf Bäume klettern und kreativ mit Naturmaterialien spielen.

In der ersten großen Pause leiht ein, von den vierten Klassen organisierter Spieledienst, Spielgeräte (Seile, Stelzen, Tischtennisschläger, Pedalos usw.) aus. Als weiteres Zusatzangebot können während der zweiten großen Pause verschiedene Fahrzeuge z.B. Roller ausgeliehen werden.

Im täglichen Unterrichtsgeschehen wechseln Sozialformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit) und unterschiedliche Lehr- und Lernmethoden (Wochenplanarbeit, Projektarbeit, Lernbuffets, Einsatz von unterschiedlichen Medien – Computer, Lük, Logico, Arbeitsblätter usw.) einander ab.